

DigitUS

Digitalisierung von Unterricht in der Schule

Im Folgenden informieren wir Sie über die **Ziele** und **Inhalte**, den **Umfang** und den **Ablauf** des *DigitUS*-Projekts.

Welche Ziele werden im Rahmen von *DigitUS* angestrebt?

Ziel des DigitUS-Projektes ist, in Zusammenarbeit mit renommierten Universitäten sowie dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) einen wertvollen Beitrag zur Unterrichtsentwicklung sowie zum digitalen Lehren und Lernen im (MINT-)Unterricht zu leisten. Zu diesem Zweck unterstützen wir Schulen bei der Entwicklung von Unterrichtsmaterialien für den Unterricht mit digitalen Medien sowie bei der konkreten Umsetzung und Weiterentwicklung ihres Medienkonzepts.

Das Projekt beginnt im Schuljahr 2021/22 und endet spätestens mit dem Schuljahr 2022/23. Es fokussiert die MINT-Fächer der Jahrgangsstufe 8, insbesondere die Fächer Mathematik sowie Biologie und Natur und Technik.

Die Befunde der im Projekt durchgeführten Studie sollen praxisrelevante Erkenntnisse in Form von **Handlungswissen für eine erfolgreiche Umsetzung digital gestützten (MINT-)Unterrichts** erbringen, das anschließend allen bayerischen Schulen zur Verfügung gestellt wird.



Wie soll das Ziel erreicht werden?

Um dieses Ziel zu erreichen, soll an Ihrer Schule über bereits bestehende Strukturen eine Lerngemeinschaft etabliert werden. **Aufgabe der Lerngemeinschaften** ist es, gemeinsam an der Entwicklung, Adaptation und vor allem an der Umsetzung von Unterricht mit digitalen Medien zu arbeiten, mit dem Ziel, die Potentiale digitaler Medien für den Schulunterricht bestmöglich zu nutzen und nachhaltig im Schulalltag zu verankern.

Zur Unterstützung der Lerngemeinschaften werden unterschiedliche Maßnahmen ergriffen, u. a. die Bereitstellung von fach- und schulartspezifischen ausgearbeiteten Lösungsbeispielen für Unterrichtskonzepte unter Einbindung digitaler Medien, den direkten Kontakt zu Lehr-Lern-Forschern/innen und Fachdidaktikern/innen sowie die Bereitstellung von Schulungsmaterialien und Literatur.

Die Lerngemeinschaft umfasst i.d.R. ein Mitglied des Schulleitungsteams, den Sachaufwandsträger, die Systembetreuung, Fachleitungen der Fächer Biologie/Natur und Technik und Mathematik sowie Lehrkräfte aus dem MINT-Bereich der achten Jahrgangsstufen. Idealerweise umfasst die Lerngemeinschaft somit etwa zehn Personen.

Es ist vorgesehen, dass sich die Lerngemeinschaft fünf Mal im Schuljahr trifft, wobei ein Teil der Treffen auch online abgehalten werden kann.

Für die erfolgreiche Arbeit der Lerngemeinschaft ist die **Person des Multiplikators bzw. der Multiplikatorin** von großer Bedeutung. Der Multiplikator bzw. die Multiplikatorin gibt inhaltliche Impulse und führt die von DigitUS bereitgestellten Materialien in die Lerngemeinschaft ein.

Wie profitiert die Schule von DigitUS?

DigitUS bietet für die Schule folgende Vorteile:

- Innovationsschub für das Lehren und Lernen mit digitalen Medien an der Schule durch die Verknüpfung bereits bestehender Strukturen miteinander zu einer nachhaltigen Lerngemeinschaft.
- Unterstützung bei der Reflexion und Überarbeitung der schuleigenen Unterrichtskonzepte für das Lernen mit digitalen Medien.
- Zugang auf bestehende hochwertige Unterrichtskonzepte und -materialien, die von Wissenschaftler*innen entwickelt und evaluiert wurden.
- fachliche und mediendidaktische Impulsvorträge und Workshops zum digital gestützten Unterricht von kompetenten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.
- Anregungen zur systematischeren Verankerung von effektiven Formen digitalen Lehrens und Lernens im Medienkonzept und zur Implementierung im Schulalltag
- Förderung der fachlichen und medienbezogenen Kompetenzen von Lehrkräften sowie von Schülerinnen und Schülern.

Wer wird befragt?

Das DigitUS-Projekt ist als Längsschnittstudie angelegt. Schulleitungen, Lehrkräfte, Systembetreuer*innen und Schüler*innen der achten Jahrgangsstufe werden zweimal befragt (zu Beginn und gegen Ende des Schuljahres). Zudem würden wir gerne Schüler*innen und deren Lehrkräfte im Verlauf des Schuljahres fünfmal mit einem zehnminütigen Fragebogen zu Ihren Aktivitäten innerhalb des Unterrichts befragen. Darüber hinaus laden wir die teilnehmenden Mitglieder der Schulleitungen sowie die beteiligten Fachleiter*innen zu einer eineinhalbtägigen Schulung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen ein.

Welche Daten werden im Rahmen des DigitUS-Projekts erhoben?

Schulleitungen werden im Rahmen einer Fragebogenerhebung zu den Einstellungen und Erfahrungen zu verschiedenen Aspekten des Unterrichts mit digitalen Medien sowie ihren Aktivitäten bezüglich des Einsatzes digitaler Medien an den Schulen im Rahmen der Tätigkeit als Schulleitung befragt.

Systembetreuung bzw. IT-Verantwortliche werden per Fragebogen bezüglich Tätigkeit sowie zu Ausstattungsmerkmalen und dem IT-Support der Schule befragt.

Lehrkräfte werden per Fragebogen zur Einstellung und Erfahrung hinsichtlich verschiedener Aspekte des Unterrichtens mit digitalen Medien befragt. Zudem wird das Professionswissen mit dem Fokus auf den Einsatz digitaler Medien im Unterricht erfasst.

Bei **Schülerinnen und Schülern** der achten Jahrgangsstufe werden die Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Fächern Biologie/Natur und Technik, Mathematik, Umgang mit Informationstechnologie sowie zum selbstregulierten Lernen erfasst. Außerdem werden Daten zur Berufstätigkeit der Eltern, zur Einstellung gegenüber digitalen Medien sowie zu dem schulischen und außerschulischen Mediengebrauch über einen Fragebogen erhoben.

Die Befragung wird von geschulten Testleiterinnen und Testleitern der beteiligten Universitäten durchgeführt und findet während der regulären Unterrichtszeit statt. **Die Teilnahme an der Befragung ist für alle freiwillig.**

Weitere Informationen über die DigitUS Studie finden Sie auf www.digitus.lmu.de

Haben Sie noch Fragen? Schreiben Sie uns eine E-Mail!

digitus-studie@lmu.de